Produkt : **Personennahverkehr** **Produkt-Nr. 54.7.00**

Organisatorische Zuordnung : Dezernat I Schul- und Kulturamt (40)

Rechtsgrundlage : Pflichtaufgabe mit freiwilligen Aufgabenerweiterungen nach dem Nds. Nahverkehrsgesetz (NNVG), Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Kurzbeschreibung: Nahverkehrsplanung, Mitarbeit in den Arbeitsgremien des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen (ZVBN), Nahverkehrskommission des Landkreises; Vergabeverfahren Linienbündel; Weiterentwicklung und Verbesserung des ÖPNV-Angebotes sowie der ÖPNV Infrastruktur.*
Der Landkreis Ammerland ist Mitglied des ZVBN. Der ZVBN ist im Verbandsgebiet Aufgabenträger für den straßengebundenen ÖPNV. Die dem Landkreis zustehenden Finanzmittel des Landes für den ÖPNV werden direkt an den ZVBN gezahlt.

Aufwendungen und Erträge*	**Ergebnis 2020**	**Plan 2021**	**Plan 2022**
ord. Aufwendungen:	**1.097.626**	**2.237.600**	**2.988.500**
davon:			
Sachkosten Nachtbus (NachtEule)	3.093	47.500	47.500
Linienbündel (Ost, West, Süd ab ´16)**	625.219	1.700.000	2.460.000
Kombinierter Regionalbus- und Stadtbusverkehr	336.666	340.000	340.000
ord. Erträge	**501.420**	**465.500**	**516.500**
davon:			
Erstattungen ZVBN	190.384	219.000	219.000
Erstattungen Gemeinden/ Stadt Oldenburg	277.121	226.000	277.000
Erstattungen Dritter für NachtEule	0	20.500	20.500
Saldo:	**-596.206**	**-1.772.100**	**-2.472.000**

*In diesem Produkt werden die Aufwendungen für den ÖPNV dargestellt. Hierzu gehören nach europaweiter Ausschreibung die Aufwendungen für das Linienbündel Ammerland Ost und West. Das Linienbündel Ammerland Süd wird eigenwirtschaftlich betrieben. Mit der Einführung des kombinierten Regionalbus- /Stadtbusverkehres werden auch die Erstattungen der kreisangehörigen Gemeinden, der Stadt Oldenburg und des Zweckverbands Verkehrsverbund Bremen/Niedersachen (ZVBN) sowie die Aufwendungen an die Verkehr und Wasser GmbH (VWG) ausgewiesen.
**Sofern die Fahrgastzahlen bedingt durch die Corona-Pandemie weiter niedriger bleiben, steigt der Zuschussbedarf entsprechend. Für die Jahre 2020 und 2021 gab es einen ÖPNV-Rettungsschirm, der die fehlenden Einnahmen überwiegend aufgefangen hat. Für das Jahr 2022 ist dieser nicht mehr vorgesehen. Des Weiteren ist in den nächsten Jahren aufgrund der Preisgleitung mit Kostensteigerungen insbesondere im Energie- und Personalkostenbereich zu rechnen. Die Einführung des Jugendtickets ab Mitte 2022 wird ebenfalls den Zuschussanteil erhöhen.
Durch die späte Abrechnung der Linienbündel liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur Ist-Beträge für 2019 vor, die als Grundlage für die Haushaltsplanung dienen können. Die veralteten Zahlen erschweren die genaue Planung. Die Abrechnung für 2020 wird erst in den nächsten Wochen erfolgen können. Für diesen Zweck wurden Rückstellungen gebildet. Es gab keine Erstattungen Dritter für die NachtEule, da diese Verkehre pandemie-bedingt eingestellt waren.

Produkt : **Wirtschaftsförderung** **Produkt-Nr. 57.1.00**

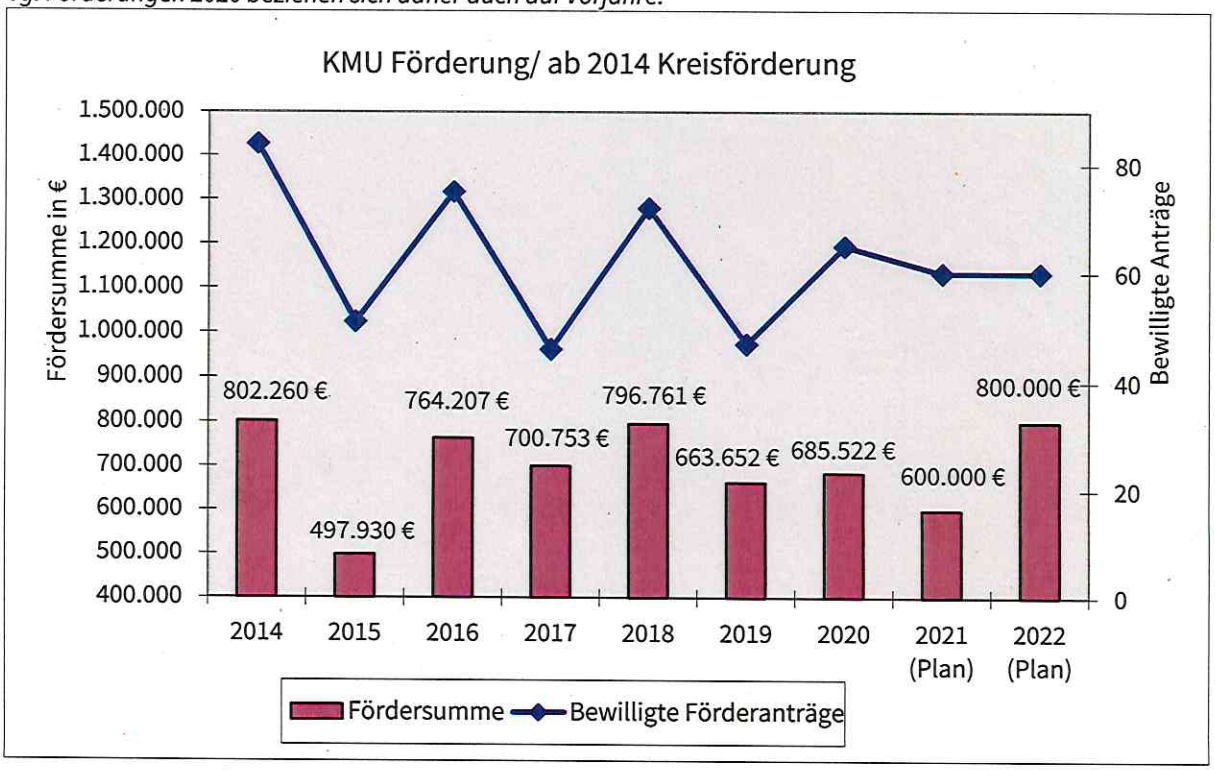
Organisatorische Zuordnung : Dezernat I Amt für Wirtschaftsförderung (85)

Rechtsgrundlage : Freiwillige Aufgabe

Kurzbeschreibung: Betreuung von heimischen Unternehmen und Existenzgründern, Initiierung und Begleitung von Förderanträgen, wirtschaftsbezogene Informationssysteme und –veranstaltungen; Technologietransfer und Kooperationsvermittlung; Lotsenfunktion in behördlichen Verfahren; Standortwerbung; Umsetzung eigener Förderprogramme; Entwicklung und Umsetzung regionaler Kooperationen; EU-Projekte, Finanzielle Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU-Förderprogramm)

Aufwendungen und Erträge	**Ergebnis 2020**	**Plan 2021**	**Plan 2022**
ord. Aufwendungen ges.:	**916.386**	**1.245.300**	**1.262.000**
davon:			
Wissensvernetzung Weser-Ems	5.000	5.000	22.500
Fachkräftebündnis Nordwest	10.000	50.000	50.000
KMU-Förderung Anteil Ergebnishaushalt	43.088	30.000	30.000
Personalaufwand	260.856	337.500	314.400
Abschreibungen	545.551	723.000	745.300
ord. Erträge	**349.184**	**386.800**	**442.200**
Saldo:	**-567.202**	**-858.500**	**-819.800**
KMU-Fördermittel (FinanzHH) insges.:	**474.291**	**770.000**	**770.000**
davon gemeindl. Beteiligung*	332.484	400.000	400.000
davon Anteil Landkreis*	141.807	370.000	370.000

** Seit 2015 läuft nur noch das kreiseigene KMU-Programm. Mittelplanung und Mittelverwendung fallen bei der KMU-Förderung zeitlich auseinander. Aus diesem Grunde weichen Plan- und IST-Zahlungen teilweise voneinander ab. Die erhaltenen vg. Förderungen 2020 beziehen sich daher auch auf Vorjahre.*



Produkt : **Förderung des Tourismus** **Produkt-Nr. 57.5.00**

Organisatorische Zuordnung : Dezernat I Amt für Wirtschaftsförderung (85)

Rechtsgrundlage : Freiwillige Aufgabe

Kurzbeschreibung: Förderung des Tourismus im Landkreis Ammerland in Kooperation mit den Gemeinden, Verbänden und touristischen Organisationen.
Durchführung von Maßnahmen zum Innen- und Außenmarketing zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Ammerlandes als Ferienregion sowie Ausbau der touristischen Infrastruktur.

Aufwendungen und Erträge	**Ergebnis 2020**	**Plan 2021**	**Plan 2022**
ord. Aufwendungen:	**396.964**	**520.200**	**526.900**
davon:			
Werbung, Broschüren, Veranstaltungen	92.183	113.200	113.000
ord. Erträge	**64.227**	**63.700**	**142.400**
Saldo:	**-332.738**	**-456.500**	**-384.500**

Zahlen, Daten, Fakten

1. **Übernachtungszahlen**

2017	2018	2019	2020
867.637	886.502	881.287	591.745

Gästeübernachtungen laut dem Landesamt für Statistiken Niedersachsen

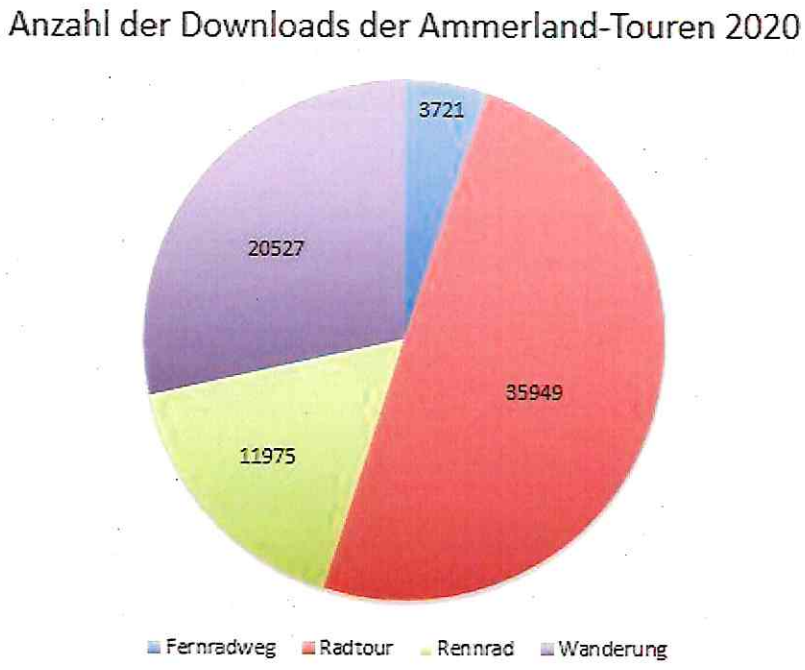
Die Jahresbilanz des Landesamts für Statistiken in Niedersachsen meldet für den Landkreis Ammerland ein starkes Minus an Übernachtungen. Der Rückgang von rund 33 Prozent ist auf den mehrmonatigen Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen. Einbußen in ähnlicher Größenordnung sind auch für das Jahr 2021 zu erwarten. Aufgrund der Problematik bei der Durchführung von Flugreisen und geringer Auswahl an europäischen Reisezielen haben die Monate mit normaler Öffnung der Beherbergungsbetriebe überdurchschnittlich hohe Belegungszahlen im Ammerland ermöglicht. Deswegen ist der wirtschaftliche Schaden für viele touristische Leistungsträger zwar deutlich spürbar aber nicht existenzgefährdend. Sehr problematisch hat sich allerdings der Fachkräftemangel entwickelt, da viele Saisonkräfte in andere Sparten abgewandert sind. Viele Investitionsvorhaben können derzeit aufgrund fehlender Personalkapazitäten nicht umgesetzt werden, obwohl die finanziellen Mittel vorhanden wären.

Übernachtungen aus eigenen Reiseveranstaltungen

2018	2019	2020	2021
414	506	365/ 615*	248

*durch Corona wurden 250 Übernachtungen von bereits gebuchten Radreiseveranstaltungen storniert.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Übernachtungen aus eigener Reiseveranstaltung stark eingebrochen. Erschwerend kam noch hinzu, dass die für diesen Bereich zuständige Fachkraft für die gesamte Radsaison in das Impfzentrum delegiert wurde. Erfreulich hat sich die Nutzung der Webseite der Ammerland-Touristik entwickelt. Vor allem die Downloads in der „Rad & Aktiv-Sparte" haben sich deutlich erhöht. Es wurden 35.949 Radtouren heruntergeladen, der Vorjahreswert belief sich auf 24.286. Auch die Downloads bei den Wanderungen und Rennradtouren haben sich mehr als verdoppelt.



Augenscheinlich haben auch viele Tagestouristen und Einheimische während der Pandemie die Ammerländer Parklandschaft intensiv besucht. Der Boom bei den Verkaufszahlen von Pedelecs bestätigt diesen bundesweiten Trend.

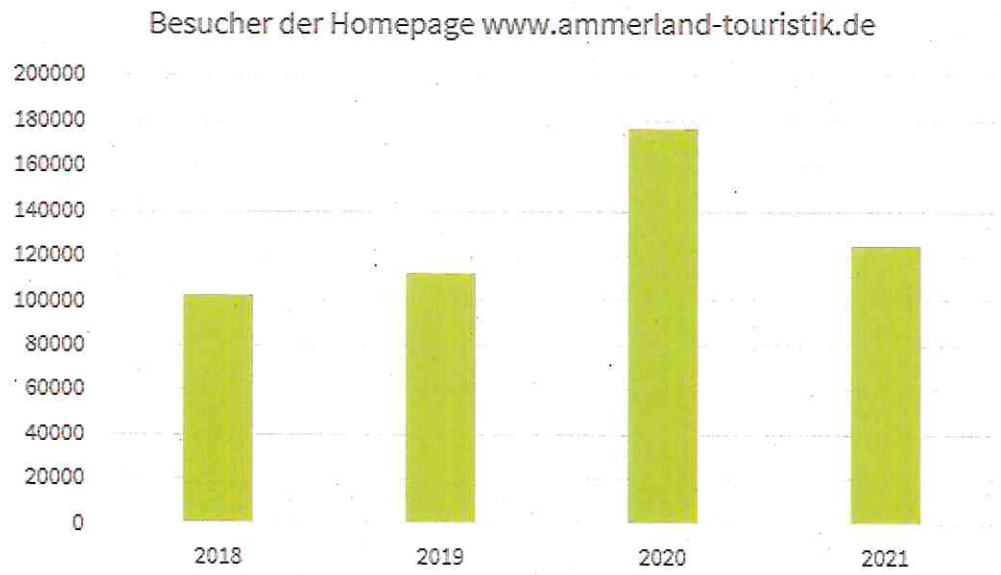
2. Marketing

Neben dem Basismarketing werden die Bereiche des Online Marketings, PR & Öffentlichkeitsarbeit sowie der klassische Printbereich abgedeckt. Die Beliebtheit

der Reiseregion Ammerland zeigt eine kurze Übersicht der steigenden Zahlen der Besucher auf der Homepage www.ammerland-touristik.de:

2018	2019	2020	2021
102.866	111.901	176.233	124.982*

*Stand 15.10.2020



3. Projekte 2021

Neben kleinen Projekten werden dieses Jahr folgende Großprojekte im Landkreis Ammerland umgesetzt:

- **Neues Radwegenetzsystem**
  Das neue Radverkehrssystem mit Knotenpunkten nach niederländischem Vorbild wurde im April dieses Jahres vom Landrat und allen Bürgermeistern eingeweiht.
- **Sprachseiten für die Homepage www.ammerland-touristik.de**
  Die Homepage der Ammerland Touristik ist jetzt auch in englischer und niederländischer Sprache nutzbar.